

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 27

**Illustration:** Die lausige Zeit  
**Autor:** Boscovits, Johann Friedrich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die lausige Zeit.

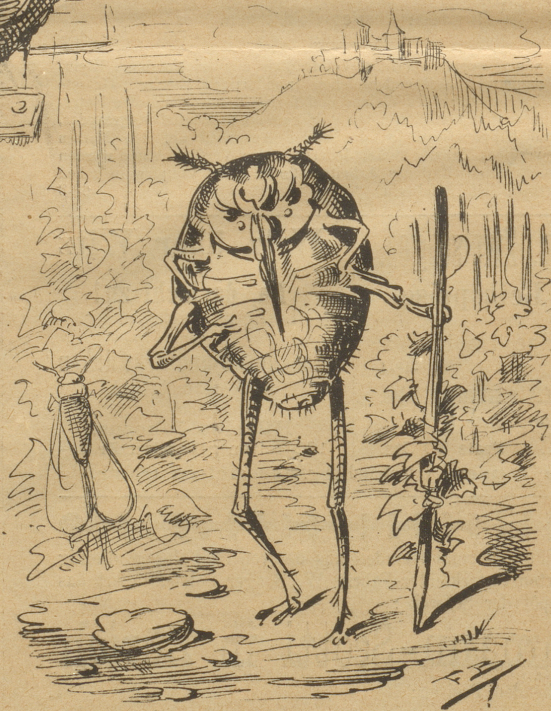


Nun habe ich schon mehr als mir lieb zu leiden gehabt unter „Wucherlaus“, die 20 % nimmt und der selbst patriotische Feste als Wiese zum Mähen dienen;

und unter dieser ausgeschämten „Rathgeberlaus“, die Gebühren über Gebühren und Kosten über Kosten aus mir herauspreßt,



und die es fertig brachte, daß auch die „Verfälschungslaus“ anfing, ihr Dasein zu fristen und unsere Kraft zu knicken,



und nun kommt, o Entsetzen, auch noch die „Reblaus“. Ob nun endlich die „Zinslaus“ ein menschliches Rühren verspürt?